

S3.04.Rap Rapidplatz Limmatfeld

500-2015

Investitionsbedarf Rapidplatz

Beantwortung Interpellation

Martin Müller (DP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 5. Januar 2015 folgende Interpellation eingereicht:

"Dem Verhandlungsbericht des Stadtrates vom 8. und 15. Dezember 2014 kann entnommen werden, dass am Rapidplatz sieben Strombezugspunkte mit Technikraum, fünf Wasserbezugspunkte und zwei Schmutzwasseranschlüsse eingerichtet worden sind. Für die gestalterische Aufwertung und umfangreiche Grundinstallationen sei ein Kredit in der Höhe von Fr. 150'000.00 gesprochen worden.

Während der Information zum Gestaltungsplan Limmatfeld wurde stets betont, dass dieser Platz durch Halter erstellt und erst in fertigem Zustand an die Stadt übergeben werde. Der Steuerzahler komme so quasi "gratis", respektive zum Preis der Übernahme des Unterhalts zu einem fertig gestalteten, betriebsbereiten Platz. Die bereits zwei Jahre und acht Monate nach Übergabe des Platzes nötigen Investitionen legen nahe, dass dies nicht der Fall gewesen ist, weswegen ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen bitte:

- 1. Gehört es nach Ansicht des Stadtrates nicht zu einem Platz, der eine Zentrumsfunktion mit entsprechenden Veranstaltungsmöglichkeiten zu erfüllen hat, dass dieser über eine elementarste Grundausrüstung wie Strombezugspunkte, Wasser- und Abwasseranschlüsse etc. verfügt und gestalterisch so angelegt ist, dass nicht bereits nach 32 Monaten eine gestalterische Aufwertung nötig ist?*
- 2. Warum hat die Stadt den Platz in offensichtlich nicht fertigem oder aber mindestens nicht zweckmässig ausgerüstetem Zustand überhaupt übernommen?*
- 3. Waren die seinerzeitigen Verträge derart lückenhaft, schwammig oder zugunsten von Halter AG ausgelegt, dass auf keine bessere Lösung gepocht werden konnte?*
- 4. Glaubt der Stadtrat immer noch daran, dass es sich angesichts der notwendig gewordenen Investitionen um eine echte win-win Situation handelt und wie lautet die materielle Begründung bei einem allfälligen Ja?"*

Zu Frage 1

Gemäss öffentlich-rechtlichem Vertrag "Privater Gestaltungsplan Limmatfeld Dietikon" vom 24. Januar 2005 zwischen der Stadt Dietikon und den Grundeigentümern im Limmatfeld, haben letztere für die Realisierung des Rapidplatzes ein Budget von insgesamt 1.4 Mio. Franken zur Verfügung zu stellen, welches eine Grundausstattung desselben sicherstellt. Die Stadt Dietikon hat sich ihrerseits verpflichtet, Leistungen für den Stadtplatz, welche über die Grundausstattung hinausgehen, nach Massgabe des öffentlichen Interesses und gestützt auf Detailprojekte finanziell zu unterstützen.

Die Halter AG vertritt die Interessen der Grundeigentümer im Limmatfeld. Gemäss Kostenzusammenstellung der Halter AG, die grösstenteils auf abgeschlossenen Werkverträgen und Offerten basiert, ist für den Rapidplatz mit Kosten in der Höhe von rund 1.64 Mio. Franken zu rechnen. Darin enthalten sind auch die gestalterischen Elemente, wie die geschwungenen und somit verlängerten Sitzgelegenheiten sowie die Garteninsel im Süden des Platzes, welche den Rapidplatz deutlich auf-

Sitzung vom 20. April 2015

werten. Zudem sind im Bereich der Platzzugänge ab der Lindenallee nach Vorgaben der Stadt insgesamt sieben Strombezugspunkte mit entsprechendem Technikraum zur Messung der Strommenge, fünf Wasserbezugspunkte sowie zwei Schmutzwasseranschlüsse in der Mitte des Platzes zusätzlich eingerichtet worden. Diese Massnahmen gehen über die Grundausrüstung hinaus und wurden bereits umgesetzt. Es rechtfertigte sich daher, nach Verhandlungen mit der Halter AG, an die gestalterische Aufwertung und die umfangreichen Grundinstallationen, welche ins Eigentum der Stadt übergehen und über das "Budget" von 1.4 Mio. Franken hinausgehen, einen finanziellen Beitrag in der Höhe von Fr. 150'000.00 zu leisten. Der entsprechende Kredit hat der Stadtrat mit Beschluss vom 15. Dezember 2014 bewilligt.

Zu Frage 2

Am 11. Oktober 2010 hat der Stadtrat der Halter AG die baurechtliche Bewilligung für die Gestaltung sowie die Grundausrüstung des Rapidplatzes unter Bedingungen und Auflagen erteilt. Die Arbeiten sind abgeschlossen und wurden am 11. August 2014 durch die Baupolizei abgenommen. Die Abtretung des östlichen Teils des fertigen Rapidplatzes an die Stadt Dietikon wurde am 12. November 2014 öffentlich beurkundet. Hinsichtlich des Abtretungsvertrages zur Übernahme des westlichen Teils fehlt die öffentliche Beurkundung, da inhaltlich Divergenzen zwischen der Stadt Dietikon und der Halter Entwicklungen AG bestehen.

Zu Frage 3

Der öffentlich-rechtliche Vertrag "Privater Gestaltungsplan Limmatfeld Dietikon" ist das Resultat von Verhandlungen zwischen den Grundeigentümern bzw. der mit der Gebietsentwicklung beauftragten Halter AG und der Stadt Dietikon. Dass die Grundeigentümer für die Realisierung des Platzes gemäss Vertrag 1.4 Mio. Franken übernehmen, ist für die Stadt Dietikon eine gute Lösung.

Zu Frage 4

Beim genehmigten Betrag von Fr. 150'000.00 handelt es sich um einen Kostenbeitrag an die Gestaltung des Rapidplatzes und nicht um eine notwendig gewordene Investition. Der Rapidplatz bildet das öffentliche Zentrum im Limmatfeld. Der sorgfältig gestaltete und durch eine Lindenallee von der Heimstrasse abgetrennte Rapidplatz bietet Raum zum Flanieren, dient als Treffpunkt im Quartier und ist ein Gewinn für Dietikon.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Martin Müller (DP) betreffend Investitionsbedarf Rapidplatz wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- ✓ - Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Stadtplanungsamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

versandt am: 22. April 2015
br